

Kopf und Herz

OdAinfos Oktober 2014

OdA Gesundheit und Soziales Graubünden

Berufliche Grundbildung

- 157 Lernende starteten ihre Ausbildung
- Lernortkooperation
- Zahl der Lehrvertragsauflösungen FaGe macht Sorgen
- Jugendliche und ihre Sicht auf die Berufsbildung

Höhere Berufsbildung

- Studie «nurses at work»
- Überprüfung Rahmenlehrplan HF Pflege

Berufliche Weiterbildung

- Eidg. Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung

Organisation

- Dienstleistungskatalog der OdA G+S
- Kursräume: neugestalteter Aufenthaltsbereich

Agenda

- Veranstaltungen
- Berufsausstellung Fiutscher 2014
- Kursangebot für FaGes in der Spitex

Berufliche Grundbildung

157 Lernende starteten ihre Ausbildung

Anfang August haben 157 Lernende ihre Lehre in Bündner Betrieben des Gesundheits- und Sozialwesens begonnen:

- 12 im Beruf Assistentin Gesundheit und Soziales
- 105 im Beruf Fachfrau / Fachmann Gesundheit
- 40 im Beruf Fachfrau / Fachmann Betreuung

Ende August stiegen ausserdem 22 Personen am Bildungszentrum Gesundheit und Soziales BGS in den Vorbereitungslehrgang auf das Qualifikationsverfahren FaGe 2016 ein.

Lernortkooperation

Die Zusammenarbeit der drei Lernorte ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor in der beruflichen Grundbildung. Seit 2004 sehen wir unsere Aufgabe darin, gemeinsame Lösungen zu finden, Schnittstellen zu gestalten, Kontakte zu vereinfachen. Vieles ist zusammen mit Lehrbetrieben und den Verantwortlichen der Berufsfachschule bisher gelungen. Das aktive Mitwirken von Walter Järmann als Vertreter des Amts für Berufsbildung schätzen wir sehr.

Als Brückenbauer sehen wir diese neuen Ausbildungsinstrumente und Begegnungsmöglichkeiten:

- Zeitnahe Info an Berufsbildende über Absenzen und Verhalten ihrer Lernenden im üK seit August 2014 (entsprechendes Vorgehen an Berufsfachschule in Erarbeitung)
- Notenspiegel für alle drei Grundbildungen mit Fächerkatalog BGS
- Merkblatt „Hospitieren erwünscht und willkommen!“
- Lehrpersonen nehmen einmal jährlich am Forum FaGe, Forum FaBe oder Forum AGS teil
- Leiterin üK FaBe von der OdA GS St. Gallen nimmt regelmässig am Forum FaBe teil
- Mitarbeit von Praxisvertreter/innen im Kernteam Forum FaGe, Forum FaBe und Forum AGS

Zahl der Lehrvertragsauflösungen FaGe macht Sorgen

Die Zahl der Lehrvertragsauflösungen in der FaGe-Generation 13 ist alarmierend hoch: Im August 2013 haben 104 Lernende FaGe ihre Ausbildung begonnen. Bis März 2014 kam es zu 11 Auflösungen. Heute stehen von den 104 gestarteten Lernenden noch 81 in der Ausbildung. 23 Lehrverhältnisse sind somit nicht wie ursprünglich geplant verlaufen. Drei dieser 23 Personen haben im ursprünglichen oder in einem neuen Lehrbetrieb in die Attestausbildung zur Assistentin Gesundheit und Soziales gewechselt, drei wiederholen das erste FaGe-Lehrjahr. Der OdA G+S stellt sich die Frage, was die Vertragsauflösungen der Generation 13 bedeuten

1. für die kommenden Generationen?
2. für die in Ausbildung stehenden Lernenden der laufenden Generationen 12/13/14?

Der Vorstand der OdA G+S hat die Geschäftsstelle beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem BGS und dem Amt für Berufsbildung:

- Gründe für Vertragsauflösungen/-anpassungen unter Berücksichtigung der Perspektive der Lernenden und der Berufsbildenden näher zu erörtern,
- Folgeleistungen der ehemaligen Lernenden abzuklären, und
- Handlungsempfehlungen zu formulieren.

Im Forum FaGe vom letzten Mittwoch haben 70 Berufsbildnerinnen und Berufsbildner engagiert Strategien und Massnahmen ausgetauscht, wie die aktuell gesamthaft 295 in Ausbildung stehenden FaGe-Lernenden erfolgreich zum Lehrabschluss geführt werden können. Der daraus resultierte Massnahmenkatalog bestätigt die wesentlichen Voraussetzungen für Ausbildungsarbeit:

Ohne regelmässigen Kontakt im Sinne von gemeinsamen Arbeitseinsätzen, Beobachtungsmöglichkeiten wie auch Zeit für Standortbestimmungen und Zielvereinbarungen wird für Berufsbildende der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zu Lernenden schwierig. Diese Beziehung ermöglicht aber, frühzeitig Veränderungen in Verhalten und Leistung der Lernenden wahrzunehmen. Dann geht es darum, Probleme konsequent anzugehen; gemeinsam mit den Lernenden oder aber auch der Situation entsprechend zusammen mit den internen und externen Bildungspartnern. Katalog Massnahmen: oda-gs.gr.ch/FaGe/Forum

Jugendliche und ihre Sicht auf die Berufsbildung

Die fünfte GATEWAY Berufsbildungsstudie hat das Verhalten, die Vorstellungen sowie die Erwartungen zum Thema Übergang Schule – Beruf von 5000 Jugendlichen aus der deutschen und französischen Schweiz untersucht. Bei der beruflichen Orientierung werden die Schnupperlehren sowie das Gespräch mit den Eltern als wichtigste Kanäle genannt. 73 % geben an, zur Lehrstellensuche Internetplattformen zu benutzen. 2013 hat nur rund die Hälfte der Jugendlichen von diesem Medium Gebrauch gemacht. Für die Jugendlichen sind das Team und die Betreuung während der Ausbildung die wichtigsten Kriterien bei der Lehrstellensuche.

Weitere Informationen zur Studie unter: gateway-junior.net/jugendliche-und-ihre-sicht-auf-die-berufsbildung

Höhere Berufsbildung

Studie «nurses at work»

Im Hinblick auf den Mangel an Pflegepersonal im Jahr 2020 wird schweizweit eine wissenschaftliche Studie durchgeführt. Die Studie «nurses at work», welche von der Genfer Hochschule für Gesundheit geleitet wird, hat zum Ziel, berufliche Laufbahnen von Pflegefachpersonen zu untersuchen, um anhand der Resultate Lösungsvorschläge für den Personalmangel bereitzustellen. Dabei werden die letzten 40 Jahre untersucht. Die Daten werden mittels einer Online-Umfrage gesammelt, welche sich an alle diplomierten Pflegefachpersonen richtet und bis Februar 2015 läuft: nurses-at-work.com

Überprüfung Rahmenlehrplan HF Pflege

Die Entwicklungskommission Rahmenlehrplan Pflege HF hat mit Unterstützung der Geschäftsstelle OdASanté aus den erhaltenen Daten der Befragung von Ausbildungsbetrieben und Höheren Fachschulen HF Pflege eine Analyse vorgenommen und einen Bericht für die beteiligten Verbände erstellt. 285 Betriebe sowie 12 Schulen haben an der Befragung teilgenommen. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 52 %. Die Verbände haben nun den Auftrag erhalten, die zusammengestellten Resultate zu interpretieren und Stellung zu nehmen. Im Dezember 2014 wird die Entwicklungskommission die Umfrageresultate mit Vertretern der Arbeitgeberverbänden, des Schweizerischen Verbands Bildungszentren Gesundheit und Soziales, der kantonalen OdAs Gesundheit und des Schweizer Berufsverbandes der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner diskutieren. Bedarfsabhängig richtet die Entwicklungskommission anschliessend einen Antrag mit Anpassungsvorschlägen an die Trägerschaft des Rahmenlehrplans. Laufende Informationen zum Projektstand unter: [odasante.ch/Höhere_Berufsbildung/Höhere_Fachschule/Pflege/News](http://odasante.ch/Hoehere_Berufsbildung/Hoehere_Fachschule/Pflege/News)

Berufliche Weiterbildung

Eidg. Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung

Die Umsetzungsarbeiten an der Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung verzögern sich weiter, die Prüfungsordnung ist vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation noch immer nicht bewilligt. Die Einspracheparteien – die Schweizerische Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales SAVOIRSOCIAL und der Schweizerische Verband der Berufsorganisationen im Gesundheitswesen SVBG – halten an ihrem Anspruch auf Mitträgerschaft fest. Die OdASanté konnte bisher keine Einigung mit ihnen finden. Dadurch ist es weiterhin unklar, wann OdASanté die Berufsprüfung umsetzen kann. Die Situation ist für die direkt Betroffenen schwierig und kaum nachvollziehbar, da die Bedeutung der Qualifikation in der zukünftigen Gesundheitsversorgung auch auf nationaler Ebene in keiner Art und Weise bezweifelt wird. Wir erwarten von den zuständigen Stellen ein zügiges Vorwärtsgen zu einer Lösung.

Organisation

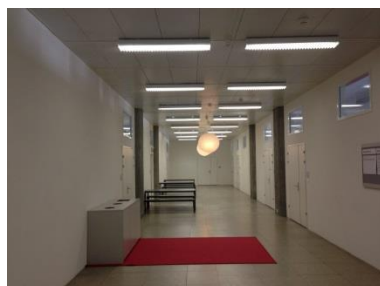
Dienstleistungskatalog der OdA G+S

Der Vorstand der OdA G+S Graubünden übersetzte diesen Frühling die in den Statuten festgehaltenen Aufgaben in die konkreten Tätigkeiten der Geschäftsstelle und formulierte pro Aktionsbereich Ziele. Dieser Dienstleistungskatalog ist ab sofort auf unserer Website abrufbar: oda-gs.gr.ch/über_uns/Aufgaben

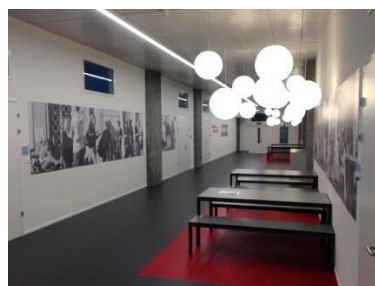
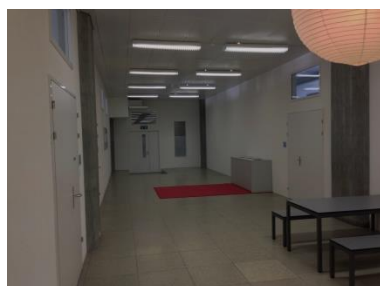
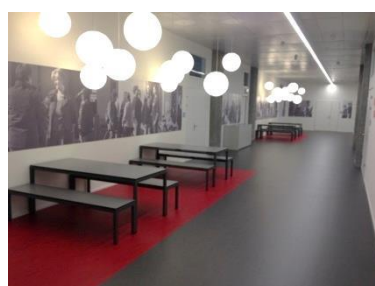
Kursräume: neugestalteter Aufenthaltsbereich

Der Aufenthaltsbereich vor unseren Kursräumen hatte bisher den Charme einer Zivilschutzanlage. In unserem siebten Jahr an der Gäuggelistrasse 7 in Chur konnten wir endlich unser Umbau-Projektlein «Korridor Etage C» realisieren. Wir finden: Gelungen! Fotografie ist nicht unsere Kernkompetenz. Besuchen Sie uns, wir zeigen Ihnen unsere Räume gerne.

Vorher



Nachher



Agenda

Veranstaltungen

Anlass	Datum	Ort
Kantonale Berufsausstellung Fiutscher	05.11. – 09.11.2014	Stadthalle, Chur
IPA-Schulung FaGe	14.11.2014	OdA G+S, Chur
Forum HF Pflege	18.11.2014	BGS, Chur
SBFi Tagung der Berufsbildung (link)	18.11.2014	BERNEXPO, Bern
IPA-Schulung FaBe	25.11.2014	OdA G+S, Chur
Forum AGS und IPA-Schulung AGS	03.12.2014	OdA G+S, Chur
HWL in der Spitex Kompetenzen einsetzen – Ressourcen fördern	Start 27.01.2014	OdA G+S, Chur

Details zu den Veranstaltungen der OdA G+S finden Sie hier:

oda-gs.gr.ch/Weiterbildungsangebote

Berufsausstellung Fiutscher 2014

Von Mittwoch, 5. November bis Sonntag, 9. November 2014 findet in der Stadthalle Chur zum dritten Mal die kantonale Berufsausstellung FIUTSCHER statt. Mit der Berufsausstellung wird Schülerinnen und Schülern sowie Interessierten an Grund- und Weiterbildungen Einblick in die verschiedenen Berufswelten gegeben.

Die OdA G+S und ihre Partner werden wiederum die Berufsfelder Gesundheit und Soziales vertreten. Dies an einem 130 m² grossen Stand unter dem Slogan «Berufe für Kopf und Herz». An unserem Stand werden Berufsinteressierten viele Aktivitäten sowie Informations- und Beratungsmöglichkeiten geboten. Nebst Mitarbeitenden der OdA G+S und des Bildungszentrums Gesundheit und Soziales BGS sind auch und vor allem Lernende, Studierende und Berufsbildende aus Bündner Institutionen im Einsatz. Gerade sie werden die Besucher praxisnah von den spannenden Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in unseren Berufsfeldern begeistern. Vielen Dank den Verantwortlichen, die ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern diesen Einsatz und diese Erfahrung ermöglichen! Weitere Informationen zur Berufsausstellung: fiutscher.ch

Kursangebot für FaGes in der Spitex

Kompetenzen einsetzen – Ressourcen fördern

Anfang 2015 bietet die OdA G+S eine Weiterbildung für ausgebildete Fachpersonen Gesundheit an, die in der Spitex tätig sind. In Zusammenarbeit mit Vertreterinnen der Spitexorganisationen Foppa, Chur und Imboden entstand ein Kursangebot zum Thema hauswirtschaftliche Leistungen in der Spitex. Schwerpunkte des Kurses liegen in der Nutzung von hauswirtschaftlichen Einsätzen als Instrument zur Ressourcenerkennung und –förderung, im Auffrischen und Vertiefen der hauswirtschaftlichen Fachkompetenz sowie im professionellen Selbstverständnis von Fachpersonen Gesundheit. Diese Weiterbildung knüpft an die in der Ausbildung erworbene Kompetenzen und Erfahrungen aus dem Berufsalltag an. Weitere Informationen zu Inhalt und Anmeldung finden Sie unter: oda-gs.gr.ch/Weiterbildungsangebote